

Kurzbericht

Nr. IV/54

- 10. Oktober 1958 -

Jg. 8

Die saarländische Industrie im Juli 1958

Geschäftstätigkeit und Produktion der saarländischen Industrie haben im Juli - unter Berücksichtigung der grösseren Zahl von Werktagen (27 statt 23 im Juni) - allgemein etwas nachgelassen. Allerdings gingen die Betriebsergebnisse durchweg über die des Vormonats hinaus. Auch der Auftragseingang, der relativ weniger von der Anzahl der Arbeitstage abhängt, dürfte zum grossen Teil auf Grund der monatszeitlichen Abweichung zugenommen haben. Lediglich in der eisenschaffenden Industrie und in einigen Zweigen der eisen- und metallverarbeitenden Industrie zeigte sich eine verstärkt wirksame Nachfrage.

Auftragseingang

Die im Bereich der Industrie im Juli eingegangenen Aufträge beliefen sich auf annähernd 35,9 Mrd. Franken gegenüber 31,8 Mrd. Franken im vorangegangenen Monat. Die Zunahme, die vor allem in Fertigungsbereichen mit relativ geringen Lieferfristen durch die grössere Zahl von Arbeitstagen bedingt war, erstreckte sich auf sämtliche Industriegruppen. Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie verbuchte mit 16,2 Mrd. Franken um 18 vH mehr Bestellungen als im Juni, was vor allem auf die Entwicklung bei der eisenschaffenden Industrie zurückzuführen war. Aber auch die übrigen Zweige mit Ausnahme der Drahtindustrie sowie der Glas- und chemischen Industrie meldeten höhere Auftragswerte. Im Bereich der Investitionsgüterindustrie begegneten vor allem der Maschinenbau und die Röhrenindustrie einer verstärkten Nachfrage, wogegen sich bei der elektro-

technischen und feinmechanischen Industrie die Bestellungen nach dem aussergewöhnlich hohen Vormonatsergebnis wieder auf den normalen Umfang zurückbildeten. Bei der Verbrauchsgütergruppe lag der Auftragseingang um 8 vH über dem Stand vom Juni. Doch war hier die Entwicklung insofern relativ einseitig als lediglich die metallverarbeitenden Zweige sowie die keramische Industrie an der Erhöhung teilgenommen haben, in der Textil- und Bekleidungsbranche aber sich demgegenüber sogar fühlbare Nachfragerückgänge bemerkbar machten. Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie hatte, abgesehen von der Obst- und Gemüseverwertungsindustrie, in allen Zweigen einen höheren Bestelleingang aufzuweisen.

Produktion

Die Produktionsleistung im Bergbau und in der Industrie war insgesamt gesehen um 10 vH schwächer als im Vormonat, übertraf aber noch um 1 vH das vergleichbare Vorjahresergebnis. Die mittlere Zuwachsrate für Januar bis Juli gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum belief sich damit auf 4 vH im Vergleich zu einer solchen im Jahre 1957 von 6 vH.

Der Leistungsrückgang im Juli gegenüber dem vorhergehenden Monat betraf sämtliche Industriegruppen. Lediglich einzelne Zweige der Grundstoff- und Produktionsgütergruppe sowie die holzverarbeitende Industrie konnten unterschiedliche Produktionsfortschritte verbuchen.

Umsatz

Die zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Industriebetriebe meldeten im Juli einen Umsatz von 36,1 Mrd. Franken gegenüber 33,5 Mrd. Franken im Vormonat. Die seit April dieses Jahres zu beobachtende Entwicklung

Absatz der Hauptindustriegruppen in den Monaten Juni und Juli 1958
in Millionen Franken

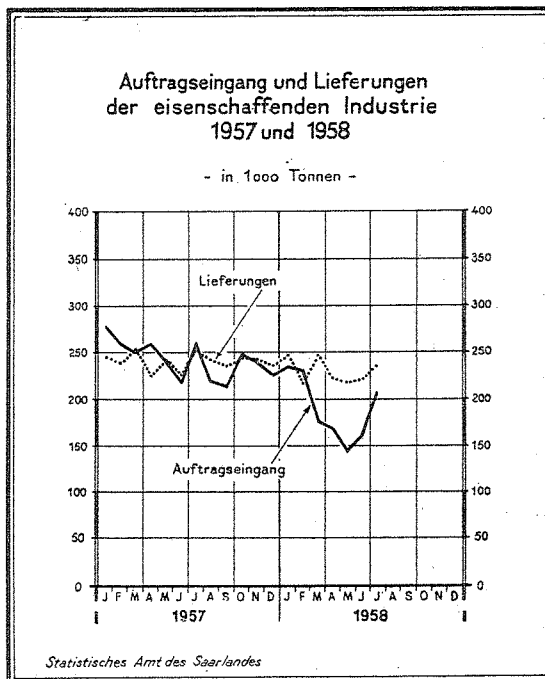
Hauptindustriegruppe	Absatz Juni 1958	Absatz Juli 1958					
		insgesamt	im Saarland	nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		
					übriges Bundesgebiet	Franz. Union	übrige Länder
Energiewirtschaft	2 348,1	2 360,8	1 967,2	393,7	253,2	140,5	-
Eisenschaffende Industrie	11 413,6	12 341,8	3 078,8	9 263,0	2 813,5	5 044,2	1 405,2
Eisenverarbeitende Ind. der 1.Stufe	3 129,8	3 437,4	815,8	2 621,6	436,2	1 696,0	489,5
Eisen- u. metallverarb. Industrie der 2.Stufe	7 232,4	7 604,6	2 804,0	4 800,6	694,2	3 768,7	337,7
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 577,7	2 769,2	825,4	1 943,8	183,2	1 635,9	124,7
Säge-, Holz-u. Baustoffindustrie	2 131,5	2 446,0	1 867,8	578,2	56,6	507,0	14,6
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	634,8	677,6	511,7	165,9	88,3	75,9	1,7
Papierindustrie und graph. Gewerbe	481,7	469,2	373,2	96,0	4,9	91,2	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 542,5	3 987,7	3 343,1	644,5	395,7	244,2	4,7
Juli 1958 zusammen	..	36 094,4	15 587,0	20 507,4	4 925,8	13 203,5	2 378,1
Juni 1958 zusammen	33 492,1	..	14 122,9	19 369,2	4 270,1	13 014,0	2 085,0

eines den Wert der Neuaufträge übertreffenden Umsatzes hat sich damit weiter fortgesetzt. Nach Auslieferungstagen berechnet hat sich die Umsatzentwicklung allerdings in sämtlichen Hauptindustriegruppen verlangsamt.

Sowohl der Inlandsabsatz als auch die Ausfuhr brachten in allen Bereichen - ausser der Energiewirtschaft sowie einiger konsumnaher Gruppen - höhere Erlöse als im Juni.

Die eisenschaffende Industrie

Die im Vormonat erstmals seit Januar erfolgte allgemeine leichte Nachfragebelebung bei der eisenschaffenden Industrie setzte sich im Juli verstärkt fort, wobei jedoch vorwiegend saisonale Einflüsse mitgewirkt haben dürften. Konjunkturbedingte Aufwärtstendenzen liessen sich dagegen lediglich bei der Nachfrage aus "anderen Ländern" erkennen, von wo auch wesentlich höhere Aufträge kamen als zur gleichen Vorjahreszeit. Insgesamt gesehen war die Auftragslage jedoch wesentlich ungünstiger als vor einem Jahr. Die Auftrags erledigung, welche der rezessiven Nachfrageentwicklung bisher nur zögernd gefolgt ist, zeigte im Juli unter Berücksichtigung der grösseren Zahl von Arbeitstagen eine generelle Abschwächung. Allerdings war das Ergebnis des um vier Werktagen längeren Berichtsmonats höher als im Juni, so dass der Auftragsendbestand sich weiter verminderte.



Der Auftragseingang belief sich im Juli nach Abzug der Annullierungen auf rund 207 000 t, er war damit um fast ein Drittel höher als im Vormonat, blieb aber um ein Fünftel unter dem für die gleiche Zeit 1957 ermittelten Ergebnis. Die Zunahme gegenüber Juni ergab sich auf sämtlichen grossen Absatzmärkten und betraf alle Erzeugnisse ausser Roheisen, Eisenbahnoberbaumaterial und Stahlformguss. Mit 990 000 t war der Auftragsbestand um ein Viertel geringer als Ende Juli des Vorjahres. Er garantierte im Durchschnitt eine weitere volle Beschäftigung der Werke für vier Monate, wogegen zum gleichen Zeitpunkt 1957 die Auftragsversorgung noch für fünf bis sechs Monate ausreichte.

Mit 990 000 t war der Auftragsbestand um ein Viertel geringer als Ende Juli des Vorjahres. Er garantierte im Durchschnitt eine weitere volle Beschäftigung der Werke für vier Monate, wogegen zum gleichen Zeitpunkt 1957 die Auftragsversorgung noch für fünf bis sechs Monate ausreichte.

Die Auftragslage der eisenschaffenden Industrie auf den einzelnen Absatzmärkten in Tonnen

Absatzmarkt	Auftragsbestand		Die monatliche Auftragserledigung der letzten 12 Monate	Auftragsvorrat für Monate
	Juli			
	1957	1958		
Saarland	260 465	169 349	54 766	3,1
Übriges Bundesgebiet	397 917	239 168	56 750	4,2
Franz. Union	539 886	487 151	98 554	4,9
Andere Länder	134 645	94 042	24 408	3,9
Z u s a m m e n	1 332 913	989 710	.	.

Die Situation war allerdings auf den einzelnen Absatzmärkten unterschiedlich. Während sich auf dem französischen Markt die Auftragsbestände vor allem infolge verstärkter Auftragserledigung zurückbildeten, hat gegenüber den übrigen Kundengruppen ausschliesslich die Abschwächung der Neuaufträge zur Minderung der Endbestände geführt, da sich hier die Auftragserledigung mehr oder weniger der schwächeren Nachfrage angepasst hat. Hinsichtlich der einzelnen Erzeugnisse sind die unerledigten Aufträge ausser bei Grauguss und Stahlformguss durchweg gesunken. Abgesehen von Halbzeug, Eisenbahnoberbaumaterial und Blechen hat bei allen übrigen Erzeugnissen auch eine verstärkte Produktionsleistung zur Verminderung der Endbestände und damit zur Verkürzung der Lieferfristen beigetragen.

Die Erzeugung lag auf Grund der grösseren Zahl von Arbeitstagen wohl deutlich über dem Vormonatsausstoss, doch war die arbeitstägliche Leistung um 7 vH niedriger, wobei die Abschwächung bei der Roheisenherstellung etwas stärker ausgeprägt war als bei der Rohstahl- und Walzstahlfertigerzeugung. Ein fühlbarer Rückgang ergab sich bei der Produktion von Halbzeug, das zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes bestimmt ist. Gegenüber der gleichen Vorjahreszeit wurde insgesamt gesehen eine mittlere Zuwachsrate von 2 vH erreicht.

Bei den Lieferungen hat sich die grössere Zahl von Arbeitstagen ebenfalls ausgewirkt. Mit 237 000 t überstiegen sie um 7 vH die Vormonatsmenge, blieben aber um 6 vH hinter dem Ergebnis vom Juli 1957 zurück. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Zahl von Werktagen berechnet sich eine Einbusse von 4 vH, die vor allem den Absatz von Roheisen, Rohblöcken, Halbzeug, Formstahl, Walzdraht und Bandstahl betraf und beim Verkauf auf sämtlichen wichtigen Märkten festzustellen war.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Juni und Juli 1958
mit Vergleichszahlen für 1957

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Juli 1958
	1957		1958		
	Monats- durch- schnitt	Juli	Juni	Juli	
Saarland	2 367	2 380	2 656	3 079	52 081
Übriges Bundesgebiet	2 449	2 749	2 488	2 814	56 289
Franz. Union	4 221	4 235	4 914	5 044	100 130
Übrige europäische Länder	969	925	622	759	13 866
Amerika	285	273	419	252	5 727
Asien	247	286	188	319	7 120
Afrika	28	30	124	74	1 617
Australien	14	17	2	-	-
Zusammen	10 581	10 895	11 414	12 342	236 830

Der Umsatz erhöhte sich entsprechend der vermehrten Mengenerlieferung von 11,4 auf 12,3 Mrd. Franken. Während sich die Erlöse aus Lieferungen im europäischen sowie asiatischen Raum relativ günstig entwickelten, waren beim Export in die übrigen Erdteile zum Teil fühlbare Erlösminderungen zu verzeichnen.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Die Auftragslage der eisen- und metallverarbeitenden Industrie hat sich im Juli in sämtlichen Zweigen, mit Ausnahme der Drahtindustrie sowie der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie, günstig entwickelt. Mit 11,7 Mrd. Franken wurden um 15 vH mehr Aufträge verbucht als im vorangegangenen Monat, doch ist hier, wenn auch nicht in gleichem Masse wie bei der Auftragserledigung, die besondere Länge des Monats zu berücksichtigen. Echte Nachfragesteigerungen dürften demnach lediglich bei der Maschinenindustrie, der Röhrenindustrie sowie bei der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie eingetreten sein.

Der Umsatz lag mit 11,4 Mrd. Franken um nahezu ein Zehntel über den Vormonatserlösen, was im wesentlichen auf die grössere Zahl von Auslieferungstagen zurückzuführen war. Die Zunahme ergab sich in sämtlichen Zweigen, ausser der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie sowie der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie, und war auf allen grossen Absatzmärkten festzustellen.

Z A H L E N T E I L

I. - Auftragslage der saarländischen Industrie

A. - Auftragsbewegung im Juli 1958 in 1000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingänge im laufenden Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 360 845	2 360 845
Eisenschaffende Industrie ¹⁾	12 069 179	12 341 840
Drahtindustrie	1 046 408	1 289 840
Röhrenindustrie	1 440 081	1 258 069
Giessereiindustrie	830 662	889 458
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 249 156	3 031 711
Maschinenindustrie	2 863 652	2 299 015
Elektro- und feinmech. Industrie	852 049	922 584
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	542 105	1 040 102
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	431 040	311 201
Glas-, keramische und chem. Industrie	2 638 506	2 769 228
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	371 825	416 430
Sägeindustrie	308 818	284 621
Holzindustrie	887 662	997 491
Baustofferzeugende Industrie	1 119 443	1 163 930
Textilindustrie	57 653	64 115
Bekleidungsindustrie	588 072	526 698
Leder- und Schuhindustrie	91 185	86 751
Papierindustrie	223 004	224 156
Graphisches Gewerbe	268 158	245 053
Mühlenindustrie	305 839	308 983
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	193 078	192 027
Zuckerverarbeitende Industrie	257 204	247 889
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	126 250	124 288
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 202 903	2 179 008
darunter: Molkereiprodukte	607 941	609 580
Fleisch- und Wurstwaren	1 005 733	980 733
Brauerei- und Mälzereiindustrie	736 304	762 853
Brennereiindustrie	21 767	21 767
Mineralwasserindustrie	150 841	150 841
Z u s a m m e n	35 861 864	36 094 364

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im Juli 1958 154 946 Tausend Franken und der Umsatz 146 555 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

B. Auftragsbewegung im Juni 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingänge im laufenden Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 348 086	2 348 086
Eisenschaffende Industrie ¹⁾	9 520 287	11 413 623
Drahtindustrie	1 050 098	1 187 063
Röhrenindustrie	975 347	1 137 055
Giessereiindustrie	793 555	805 727
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 182 046	2 846 118
Maschinenindustrie	2 385 063	2 196 697
Elektro- und feinmechanische Industrie	1 090 239	981 255
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	485 552	897 810
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	269 351	310 373
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 736 274	2 577 667
darunter: Nebenprodukte der Kohle ²⁾	555 082	407 257
Sägeindustrie	283 370	259 347
Holzindustrie	898 293	902 390
Baustoffherzeugende Industrie	956 118	969 760
Textilindustrie	72 388	71 913
Bekleidungsindustrie	672 826	480 294
Leder- und Schuhindustrie	115 503	82 618
Papierindustrie	189 156	208 274
Graphisches Gewerbe	261 413	273 462
Mühlenindustrie	264 722	268 369
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	191 261	191 261
Zuckerverarbeitende Industrie	209 281	206 961
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	127 596	126 199
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 950 600	1 944 022
darunter: Molkereiprodukte	575 621	577 929
Fleisch- und Wurstwaren	837 993	841 229
Brauerei- und Mälzereiindustrie	646 688	669 423
Brennereiindustrie	21 104	21 104
Mineralwasserindustrie	115 152	115 152
Z u s a m m e n	31 811 369	33 492 023

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im Juni 1958 149 182 Tausend Franken und der Umsatz 142 845 Tausend Franken

2) Ohne Gruben

II. - INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION 1)
je Arbeitstag (1950 = 100)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1957	Juli 1957	1958	
			Juni	Juli
Gesamte Industrie einschl. Bauwirtschaft	165	165	187	169
Gesamte Industrie ohne Bauwirtschaft	165	163	184	165
Bergbau	112	110	114	106
Verarbeitende Industrie	193	194	224	200
davon:				
Grundstoff- und Produktions- güterindustrie	181	175	200	188
Investitionsgüterindustrie	205	230	271	204
Verbrauchsgüterindustrie	227	209	233	226
Nahrungsmittelindustrie	171	188	229	219
Energiewirtschaft	161	144	161	141
Bauwirtschaft	171	195	229	236

1) Juli - vorläufiges Ergebnis

III. - ENERGIEWIRTSCHAFT

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1957	Juli 1957	1958	
			Juni	Juli
Kokereigas - Hütten	118 855	120 013	114 338	116 135
Gruben	34 225	33 111	29 570	30 143
Z u s a m m e n	153 080	153 124	143 908	146 278
Methangas - Gruben	14 551	15 333	15 203	16 673

B. Gasverwertung in 1 000 cbm

Bezug und Absatz	Monats- durchschn. 1957	Juli 1957	1958	
			Juni	Juli
Gasbezug der Saarferngas	72 068	71 069	70 388	73 897
Absatz im Saarland insgesamt	24 907	24 102	24 483	25 979
davon: Gemeinden	12 304	10 825	11 553	12 169
Industrie u. Grossabnehmer	12 603	13 277	12 930	13 810
Eigenverbrauch und Verluste der Saarferngas	2 023	2 254	947	989
Ausfuhr				
übriges Bundesgebiet (Gemeinden)	11 915	10 187	10 089	10 353
übriges Bundesgebiet (Industrie)	17 670	21 437	20 140	22 998
Frankreich (Gemeinden)	15 554	13 089	14 729	13 578
Z u s a m m e n	45 139	44 713	44 958	46 929
Absatz insgesamt der Saarferngas	70 045	68 815	69 441	72 908

C. Stromerzeugung und Stromversorgung in 1 000 kWh¹⁾

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1957	Juli 1957	1958	
			Juni	Juli
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	142 191	139 957	127 384	131 045
Öffentliche Kraftwerke	55 789	42 669	50 502	52 196
darunter:				
durch Wasserkraft	1 900	998	2 350	1 960
Erzeugung nur für den Eigen- verbrauch				
Hütten	40 982	42 374	39 405	41 731
Andere Industrien	603	619	677	771
Erzeugung zusammen	139 565	225 619	217 968	225 743
Einfuhr aus				
übrigem Bundesgebiet	8 027	9 388	7 755	12 339
Frankreich	1 585	1 690	5 241	6 098
Einfuhr zusammen	9 612	11 078	12 996	18 437
Verfügbare Menge insgesamt	249 177	236 697	230 964	244 180
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	74 254	75 768	70 775	73 565
Hütten	40 932	42 328	39 348	41 663
Andere Industrien und öffent- liche Kraftwerke	7 967	8 513	4 609	4 786
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	123 153	126 609	114 732	120 014
Verbrauch über das Netz	86 284	84 737	90 866	100 184
Ausfuhr				
nach übrigem Bundesgebiet	36 396	23 906	24 218	22 438
Frankreich	3 344	1 445	1 148	1 544
Ausfuhr zusammen	39 740	25 351	25 366	23 982
Verwertete Menge insgesamt	249 177	236 697	230 964	244 180

1) Juli - vorläufige Ergebnisse

IV. - EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Juli 1957	Juni	Juli
			1958	
ROHEISEN				
Thomaseisen	241 349	248 561	236 386	249 335
Sonstiges Roheisen	22 642	20 563	18 939	19 508
Zusammen	263 990	269 124	255 325	268 843
ROHSTAHL				
Thomasstahl	219 527	228 099	213 475	229 004
Martinstahl 1)	62 958	63 063	62 358	75 382
Elektrostahl	4 069	4 405	2 180	3 102
Zusammen	286 554	295 567	278 013	307 488
WALZWERKSFERTIGERZEUGNISSE				
Eisenbahnoberbaumaterial	6 470	7 094	5 050	7 745
Formstahl	28 838	28 709	21 386	23 118
Stabstahl	76 315	83 049	72 094	84 345
darunter: Streckdraht	2 727	2 956	1 172	1 480
Röhrenrundstahl	5 428	5 927	6 352	5 848
Walzdraht in Ringen	21 444	21 734	17 335	19 731
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 164	11 239	17 895	18 373
Breitflachstahl	4 640	5 168	5 268	6 062
Grobbleche ab 4,76 mm	31 373	32 438	32 279	33 778
Mittelbleche 3 bis unter 4,76mm	3 201	3 338	3 212	3 939
Feinbleche unter 3 mm	4 226	4 033	3 701	3 616
Sonstige Stahlbleche	9 123	10 741	8 424	10 029
Fertigerzeugnisse zusammen	203 222	213 470	192 996	216 584
Halbzeug zusammen	24 091	24 086	22 149	17 492
davon:				
zum Absatz im Saarland	3 512	3 920	3 404	3 565
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	15 642	17 103	16 725	11 347
zur Wiederverwalzung im Saarland	4 937	3 063	2 020	2 580
Weissblech	5 871	6 767	6 412	8 048
Thomasschlackenmehl	38 618	41 130	40 432	44 864
1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren	1 064	245	836	599

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erdteilen und Ländern
in Tonnen

Erdteil / Land	Monats- durchschn. 1957	Juli 1957	1958	
			Juni	Juli
<u>EUROPA</u> insgesamt	227 439	237 374	206 270	222 366
davon: Saarland	58 889	59 308	45 872	52 081
übriges Bundesgebiet	58 708	67 959	49 843	56 289
Franz. Union	90 567	91 461	98 535	100 130
Beneluxstaaten	2 180	3 559	1 540	739
Italien	1 655	1 395	2 379	2 152
übriges Europa	15 440	13 692	8 101	10 975
<u>AMERIKA</u> insgesamt	6 382	6 261	8 388	5 727
darunter: USA	1 591	1 637	599	1 820
ASIEN	5 560	6 222	4 685	7 120
AFRIKA	576	667	2 304	1 617
AUSTRALIEN	304	311	12	-
Zusammen	240 261	250 835	221 659	236 830

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erzeugnissen in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Juli 1957	1958	
			Juni	Juli
Roheisen und Rohblöcke	12 003	12 407	7 801	7 254
Halbzeug zur Wiederverwertung und zum Absatz	23 552	22 267	20 235	18 263
Eisenbahnoberbaumaterial	6 002	6 961	3 940	5 968
Formstahl	28 140	28 375	24 078	22 761
Stabstahl	70 249	76 157	64 275	78 943
Röhrenrundstahl	1 235	1 340	1 015	1 067
Walzdraht in Ringen	15 046	15 406	13 883	12 720
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 048	13 505	15 602	14 567
Breitflachstahl	4 408	5 037	4 817	5 304
Bleche	56 206	58 995	58 319	61 561
Grauguss und Stahlformguss	9 374	10 385	7 694	8 422
Zusammen	240 261	250 835	221 659	236 830

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung in Betrieb
(Stand am Ende des Zeitraumes)

Art der Öfen	Monats- durchschn. 1957	Juli 1957	1958	
			Juni	Juli
Hochöfen	27	28	27	26
Thomaskonverter	17	17	19	18
Martinöfen (basisch)	13	14	13	14
Lichtbogenöfen	3	3	2	2
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

V. - DIE BESCHÄFTIGTEN DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

Industriegruppe	Juni	Juli
	1958	
Energiewirtschaft	5 009	4 929
Eisenschaffende Industrie	32 868	32 894
Drahtindustrie	2 323	2 348
Röhrenindustrie	2 429	2 422
Giessereiindustrie	4 920	4 922
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	13 698	13 806
Maschinenindustrie	9 118	9 039
Elektro- und feinmechanische Industrie	4 795	4 812
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 627	4 805
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 398	1 388
Glas-, keramische und chemische Industrie	10 952	11 714
Sägeindustrie	1 287	1 299
Holzindustrie	4 765	4 701
Baustofferzeugende Industrie	4 584	4 565
Textilindustrie	583	572
Bekleidungsindustrie	4 670	4 611
Leder- und Schuhindustrie	898	895
Papierindustrie	893	903
Graphisches Gewerbe	1 657	1 657
Mühlenindustrie	293	282
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	532	522
Zuckerarbeitende Industrie	372	397
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	333	345
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	3 471	3 527
Brauereiindustrie	1 866	1 923
Brennereiindustrie	67	65
Mineralwasserindustrie	339	343
Insgesamt	118 747	119 686

VI Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im Juli 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	übr. Länder
Energiewirtschaft	2 360 845	1 967 152	393 693	253 174	140 519	-
davon: Erzeugerumsatz	595 746	595 602	144	144	-	-
Verteilerumsatz	1 765 099	1 371 550	393 549	253 030	140 519	-
Eisenschaffende Industrie 1)	12 341 840	3 078 808	9 263 032	2 813 517	5 044 234	1 405 281
Drahtindustrie	1 289 840	225 711	1 064 129	185 045	677 740	201 344
Röhrenindustrie	1 258 069	187 786	1 070 283	213 642	588 910	267 731
Giessereiindustrie	889 458	402 256	487 202	37 478	429 330	20 394
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 031 711	1 296 546	1 735 165	138 483	1 512 717	83 965
Maschinenindustrie	2 299 015	542 792	1 756 223	199 003	1 347 465	209 755
Elektro- und feinmechanische Industrie	922 584	612 077	310 507	77 007	219 774	13 726
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 040 102	266 721	773 381	272 594	487 167	13 620
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	311 201	85 894	225 307	7 150	201 541	16 616
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 769 228	825 414	1 943 814	183 215	1 635 870	124 729
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	416 430	67 947	348 483	25 312	315 789	7 382
Sägeindustrie	284 621	219 874	64 747	37 321	17 715	9 711
Holzindustrie	997 491	587 703	409 788	11 239	397 531	1 018
Baustoffherzeugende Industrie	1 163 930	1 060 261	103 669	8 073	91 754	3 842
Textilindustrie	64 115	39 530	24 585	6 518	18 067	-
Bekleidungsindustrie	526 698	398 068	128 630	80 739	46 213	1 678
Leder- und Schuhindustrie	86 751	74 065	12 686	1 057	11 629	-
Papierindustrie	224 156	132 189	91 967	2 537	89 430	-
Graphisches Gewerbe	245 053	241 005	4 048	2 358	1 690	-
Mühlenindustrie	308 983	306 253	2 730	414	2 316	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	192 027	167 736	24 291	11 992	10 863	1 436
Zuckerverarbeitende Industrie	247 889	32 804	215 085	203 752	11 305	28
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	124 288	27 199	97 089	26 936	67 201	2 952
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 179 008	1 906 220	272 788	147 143	125 645	-
darunter: Molkereiprodukte	609 580	596 766	12 814	6 078	6 736	-
Fleisch- u. Wurstwaren	980 733	753 198	227 535	133 288	94 247	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	762 853	731 913	30 940	5 278	25 419	243
Brennereiindustrie	21 767	21 108	659	157	502	-
Mineralwasserindustrie	150 841	149 882	959	-	959	-
Z u s a m m e n	36 094 364	15 586 967	20 507 397	4 925 822	13 203 506	2 378 069

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Juli 1958 auf 146 555 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 128 460 Tausend Franken, auf das übrige Bundesgebiet 594 Tausend Franken und auf Frankreich 17 501 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.

VII Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im Juni 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		übr. Länder
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	
Energiewirtschaft	2 348 086	1 956 411	391 675	237 742	153 933	-
davon: Erzeugerumsatz	608 510	608 454	56	56	-	-
Verteilerumsatz	1 739 576	1 347 957	391 619	237 686	153 933	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 413 623	2 655 611	8 758 012	2 487 761	4 913 811	1 356 440
Drahtindustrie	1 187 063	201 559	985 504	176 057	634 076	175 371
Röhrenindustrie	1 137 055	193 146	943 909	165 417	646 877	131 615
Gießereindustrie	805 727	373 756	431 971	30 018	393 475	8 478
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 846 118	1 169 169	1 676 949	133 815	1 471 966	71 168
Maschinenindustrie	2 196 697	501 496	1 695 201	151 412	1 388 676	155 113
Elektro- und feinnmechanische Industrie	981 255	644 716	336 539	80 234	245 627	10 678
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	897 810	220 855	676 955	214 357	455 392	7 206
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	310 373	75 394	234 979	12 982	200 300	21 697
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 577 667	699 029	1 878 638	129 014	1 621 536	128 088
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	407 257	58 436	348 821	17 405	317 889	13 527
Sägeindustrie	259 347	203 400	55 947	25 069	23 217	7 661
Holzindustrie	902 390	535 862	366 528	16 020	347 507	3 001
Baustoffherzeugende Industrie	969 760	868 289	101 471	6 650	90 098	4 723
Textilindustrie	71 913	38 822	33 091	2 301	30 790	-
Bekleidungsindustrie	480 294	323 073	157 221	93 549	60 226	3 446
Leder- und Schuhindustrie	82 618	72 552	10 066	514	9 552	-
Papierindustrie	208 274	120 499	87 775	3 358	84 417	-
Graphisches Gewerbe	273 462	272 250	1 212	655	557	-
Mühlenindustrie	268 369	263 834	4 535	975	3 560	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	191 261	168 475	22 786	7 626	15 027	133
Zuckererarbeitende Industrie	206 961	29 613	177 348	163 997	13 351	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	126 199	30 424	95 775	24 034	71 621	120
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 944 022	1 729 494	214 528	101 771	112 757	-
darunter: Molkereiprodukte	577 929	568 941	8 988	1 334	7 654	-
Fleisch- und Wurstwaren	841 229	665 853	175 376	94 039	81 337	-
Brauerei- und Mälzereindustrie	669 423	642 507	26 916	4 804	22 014	98
Brennereiindustrie	21 104	20 428	676	-	676	-
Mineralwasserindustrie	115 152	112 147	3 005	-	3 005	-
Z u s a m m e n	33 492 023	14 122 811	19 369 212	4 270 132	13 014 044	2 085 036

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien belief sich im Juni 1958 auf 142 845 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 119 492 Tausend Franken, auf das übrige Bundesgebiet 163 Tausend Franken und auf Frankreich 23 190 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.